

Gesundheit

Nachhaltigkeit und Sicherung von Qualität

Führungskräfte sollten auch in der Lage sein, den Blick zurück zu richten, um Verläufe und Ergebnisse vollzogener Prozesse und Aktivitäten hinsichtlich ihres Erfolgs und ihrer Qualität zu bewerten und aus den Resultaten wiederum Konsequenzen für die Zukunft zu ziehen. Zudem geht es nicht nur darum, auf aktuelle Anforderungen kurzfristig zu reagieren und Überkommenes zu erneuern, sondern bereits vorhandene Ressourcen langfristig zu sichern. Damit sind zum einen die Evaluation, die Sicherung und das Management von Qualität in Gesundheitseinrichtungen angesprochen. Zum anderen geht es um die Wahrung und den nachhaltigen Umgang mit der wertvollsten Ressource von Dienstleistungsorganisationen, dem Personal.

Weiterbildungsinhalte

1. Evaluation im Gesundheitswesen

Evaluation als sozialwissenschaftliche Methode und im Gesundheitswesen
Evaluation von Qualität – Verfahren der Qualitätssicherung und -bewertung
Kriterien der Evaluation im Gesundheitswesen
Einflussfaktoren auf die Evaluation: Evaluator und Entscheidungszwänge
Evaluation und Ethik

2. Methoden, Systeme und Werkzeuge des sektoralen und intersektoralen Qualitätsmanagements

Sektorenübergreifendes Qualitätsmanagement – Kontext, Methoden und Instrumente
Spezielle Organisationsstrukturen, Methoden und Instrumente
Vorstellungen zur Implementierung von Qualitätsmanagement
Technische, bereichs- und sektorenspezifische Qualitätsmanagementsysteme:
Praxisbeispiele aus dem Gesundheitsbereich
Zukunft des Qualitätsmanagements

3. Qualitätssicherung

Juristischer Rahmen der Qualitätssicherung
Begriffe, Aufgaben und Ziele der Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen
Institutionen der Qualitätssicherung
Messung der Qualität und ihrer Ergebnisse: ein Beispiel aus der Medizin
Disziplinäre und sektorale Trennung der Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen
Kritik bisheriger Konzepte zur Erfassung gesicherter Qualität
Zukünftige Methoden und Strategien zur Qualitätssicherung in Netzwerken

4. Personalbindung

Bedeutung der Personalstrategie für den Personalbedarf und die Personalbindung in Gesundheitseinrichtungen
Parameter der Bindung von Mitarbeitern an ihre Organisation
Krisen der Organisation und Veränderung in der Mitarbeiterbindung
Maßnahmen zur Bindung von Mitarbeitern an die Organisation

5. Work-Life-Balance

Work-Life-Balance als personal- und wirtschaftspolitischer Begriff
Geschlechtsspezifische und sozio-ökonomische Unterschiede bezüglich Work-Life-Balance
Erfassung der Work-Life-Balance von Mitarbeitenden
Demografieorientierte Personalpolitik und Work-Life-Balance
Personalwirtschaftliche Instrumente zur Sicherung der Work-Life-Balance
Moderne Konzepte zur service- und demografieorientierten Personalarbeit

6. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Konzepte und Theorien zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
Nationale und internationale Forschung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
Diagnostik betrieblicher Gesundheit
Akteure sowie Betrachter und Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Credit Points 9

Anrechnung

Management im
Gesundheitswesen (M.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 6
Selbststudienstunden 207
Präsenzstunden 16

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Klausur 100 min.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den
Gebühren und der Art des Zertifikats
entnehmen Sie bitte der Website oder
dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes pädagogisch
oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes
Studium (Bachelor, Diplom oder
adäquate Abschlüsse) an einer
staatlichen oder staatlich anerkannten
Hochschule (Hochschule für
angewandte Wissenschaften/
Universität)



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320